

Pressemitteilung 01. 07. 2015

Berliner Bürgermeister spricht sich gegen Braunkohle-Finanzierung aus

Berlin --- Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin, positioniert sich im Streit um die deutsche Braunkohle-Verstromung überraschend deutlich. In einer öffentlichen Bürgersprechstunde am 16.06.2015 sagte er: „Braunkohle ist nicht die Energie der Zukunft (...) Man kann nicht über Energiewende und Umweltschutz sprechen und gleichzeitig in Braunkohle investieren. Das widerspricht sich.“
(Audiomitschnitt liegt vor)

Bürger- und Umweltgruppen stellen Müller dennoch kein gutes Zeugnis aus, denn der Bürgermeister verschweigt, dass die Stadt Berlin selbst in Millionenhöhe an Mischkonzernen der fossilen Brennstoffindustrie beteiligt ist, die Braunkohle, Öl und Gas fördern, verstromen oder verkaufen. Das ehrgeizige Ziel des Senats, Berlin bis 2050 klimaneutral zu machen, so die Kritiker, sei damit unglaubwürdig.

Laut Informationen einer parlamentarischen Anfrage hat Berlin Pensionsrücklagen im Wert von rund 10 Mio. Euro in Aktienfondsanteile zum Beispiel von RWE, BASF und Total investiert, die zu Europas größten CO₂-Produzenten zählen. Diese Treibhausgas-Emissionen aus fossilen Brennstoffen gelten als wesentliche Treiber des globalen Klimawandels.

„Herr Müller verspielt seine Glaubwürdigkeit bei der Energiewende, wenn er Klimaschutz predigt, aber bei den städtischen Finanzen untätig bleibt“, kommentiert Ella Lagé, Organisatorin der Bürgerbewegung 'Fossil Free Berlin', die zur international aktiven Klimaschutzorganisation 350.org gehört.

Georg Kössler von Gegenstrom Berlin im Bündnis Kohleausstieg meint: „Raus aus der Kohle heißt mehr als Verzicht auf Kohlestrom. Es heißt schon heute Aktienverkauf und Finanzierungsstopp für alle klimaschädlichen Energieprojekte. Wir appellieren an den Senat, endlich auf grüne Investitionen für Berlin zu setzen.“

Ein Ende der Finanzierung von Kohle, Öl und Gas fordern auch Wissenschaftler, Ärzte und Politiker. Zu den prominenten Unterzeichnern einer Bürgerpetition zum sogenannten Divestment in Berlin gehören der klimawissenschaftliche Berater des Papstes, Prof Dr. Dr. Schellnhuber vom Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung, Reinhard Bütikofer, Co-Vorstand der Grünen im europäischen Parlament und Prof. Dr. Harald Welzer, Mitbegründer und Direktor von Futurzwei Stiftung Zukunftsfähigkeit.

Berlin wäre mit einer positiven Entscheidung für Divestment in guter Gesellschaft: Die Stadt Münster hatte auf Initiative von ‚Fossil Free‘ im März 2015 bekannt gegeben, alle finanziellen Beteiligungen in der fossilen Brennstoffindustrie zu beenden. Auch das amerikanische San Francisco, das schwedische Örebro und das britische Bristol haben das Ende der „schmutzigen“ Investitionen schon beschlossen.

„Berlin hat die historische Chance, die erste Divestment-Hauptstadt der Welt werden“, so Ella Lagé. Der Senat muß sich jedoch beeilen: Die Stadtregierung von Paris, Partnerstadt von Berlin, beschloss im April diesen Jahres einstimmig, die Divestment-Prüfung einzuleiten – rechtzeitig vor der UN-Klimakonferenz im November 2015 soll die Entscheidung fallen.

+++ Ende der Pressemitteilung +++

ÜBER FOSSIL FREE BERLIN:

'Fossil Free' ist eine Bürgerbewegung, die von der Klimaschutzorganisation 350.org und Bill McKibben, Träger des Alternativen Nobelpreises 2014, initiiert wurde. Weltweit sind über 500 Divestment-Initiativen von Fossil Free bekannt, allein in Deutschland sind es achtzehn. 2014 starteten erfahrene Aktivisten und Ehrenamtliche die Kampagnenarbeit auch in Berlin.

ÜBER BÜNDNIS KOHLEAUSSTIEG BERLIN:

Kohleausstieg Berlin setzt sich zusammen aus Vertreter*innen verschiedener klimapolitisch aktiver Organisationen und ist für weitere Organisationen, Initiativen und Ehrenamtliche offen. Momentan zählen zu den Kohleaussteiger*innen: Attac Berlin, BUND Berlin, BürgerBegehren Klimaschutz, gegenstromberlin, Greenpeace Berlin, GRÜNE LIGA Berlin, Fossil Free Berlin, NaturFreunde Berlin und PowerShift. Gemeinsam setzt sich das Bündnis für einen schnellstmöglichen und geordneten Kohleausstieg in Berlin und Brandenburg ein. Darüber hinaus informiert es rund um das Thema Kohle, Importkohle und Menschenrechtsverletzungen, Gesundheitsfolgen durch Vattenfall und Divestment.

ÜBER DIVESTMENT:

Divestment ist das Gegenteil einer Investition - alle finanziellen Beteiligungen an Kohle-, Öl- und Gasprojekten sollen beendet werden, um CO2-Emissionen zu begrenzen und den Umbau der Energiewirtschaft mit erneuerbaren Energien zu beschleunigen. Wissenschaftler fordern, dass 60-80% der bekannten Vorräte fossiler Brennstoffe im Boden bleiben müssen, um die globale Erderwärmung unterhalb der international festgelegten Grenze von zwei Grad Celsius zu halten und weitere Klimaschäden zu verhindern. Weltweit rufen deshalb Bürger, Mitglieder religiöser Gruppen und Kirchen, Studenten, Unternehmer, Ärzte, Wissenschaftler, Investoren und Politiker zum Divestment auf. Neben der Rockefeller Heritage Foundation und dem französischen Versicherungskonzern AXA hatte zuletzt auch Norwegens staatlicher Pensionsfonds mit einem Gesamtvermögen von rund 800 Mrd. Euro seine Anteile an fossilen Brennstoffenunternehmen abgezogen.

LINKS / FOTOS / VIDEOS:

1) Fossil Free Berlin beim Global Divestment Day in Berlin, Februar 2015:

Video --- <https://www.youtube.com/watch?v=OZzQP4cbCiY>

Fotos --- <https://fossilfreeberlin.wordpress.com/aktionen>

2) Großprojektion auf das Rote Rathaus Berlin, Mai 2015:

<http://gofossilfree.org/de/grossprojektion-in-berlin-weil-der-buergermeister-schweigt>

3) Berliner Divestment-Petition von Fossil Free Berlin, mit Unterstützung von Avaaz:

https://secure.avaaz.org/de/petition/Buergermeister_Herr_Mueller_Senator_fuer_Finzen_Stop_klimaschaedlicher_Geldanlagen_Divest_Berlin/?pv=12

4) Prominente Stimmen aus Wissenschaft, Kultur, Medizin und Politik für Divestment:

<https://www.facebook.com/fossilfreeberlin/photos/a.343171309227550.1073741828.341449532733061/369161556628525/?type=1&theater>

PRESSEKONTAKT:

Mathias v. Gemmingen für Fossil Free Berlin

E-Mail --- fossilfreeberlin@riseup.net

Website von Fossil Free Berlin --- <http://fossilfreeberlin.wordpress.com>

Presse- und Medieninformationen von 350.org --- <https://350.org/de/about/media>